

FDP Dietzenbach

## **VERLÄNGERUNG DER S2 – DIE CHANCE FÜR DIETZENBACH?**

22.12.2020

---

Es tut sich wieder was beim RMV in Sachen besserer Anbindung des Ostteils des Kreises Offenbach. Nach „Regionaltangente West“ und „Regionaltangente Ost“ scheint mit einer möglichen „Regionaltangente Süd“ nach Seligenstadt nun endlich wieder Bewegung in die Diskussion zur längst überfälligen und dringend notwendigen Verlängerung der S2 nach Urberach zu kommen. Fest steht: Ein direkter S-Bahn Anschluss an die Metropolregion Rhein-Main ist für jede Kommune ein spürbarer Standortvorteil. Allerdings spielen im Alltagsbetrieb Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit die entscheidende Rolle für die Akzeptanz eines Verkehrsmittels.

Deshalb begrüßt die FDP Dietzenbach die letzte Woche vorgestellte Initiative des Seligenstädter Bürgermeisters Daniell Bastian und des FDP-Fraktionsvorsitzenden im Hessischen Landtag, Rene Rock, eine zusätzliche S-Bahn Linie nach Seligenstadt zu bauen, als einen Schritt in die richtige Richtung.

„Eine neue Regionaltangente Süd würde auch den Dietzenbacher Bürgerinnen und Bürgern zumindest eine bessere Anbindung an den Flughafen Frankfurt ermöglichen“, so Kirill Steinert von den Dietzenbacher Freien Demokraten.

Dem stimmt auch Dirk Hill, Schatzmeister der Dietzenbacher Liberalen, zu: „Dietzenbach ist in keiner gegenwärtigen Planungsvariante des RMV direkt an eine Regionaltangente angebunden. Daher besteht die Gefahr, dass die Kreisstadt im S-Bahn-Konzept auch in Zukunft weiterhin nur eine Nebenrolle spielen wird. Was fehlt, ist die dringend notwendige Verlängerung der S2“

Um so mehr begrüßt die FDP Dietzenbach die aktuelle Vorstudie des RMV. Es besteht Hoffnung, dass – nach Jahren des Stillstands – nun ein Umdenken bei den Plänen für eine Verlängerung der S2 an die Dreieich-Bahn eingesetzt hat. Denn nur ein

durchgehender S-Bahn-Ring um Frankfurt wird für eine bessere Anbindung der Kreise Offenbach und Darmstadt-Dieburg sorgen und damit auch für die dringend notwendige